NDB-Artikel

Amsinck führendes Hamburger Kaufmanns-, Reeder- und Juristengeschlecht niederländischer Herkunft.

Leben

Stammvater war *Wilhelm A.*, * 1542 Deventer, † 19.12.1618 Hamburg, Sohn eines Bürgermeisters von Zwolle, Kaufmann zu Antwerpen, seit 1576 in Hamburg, Mitbegründer der Niederländischen Armenkasse (1586) und des Werk- und Zuchthauses (1618). Seine Söhne waren *Rudolf A.*, * 9.11.1577 Hamburg, † 1.12.1636 Hamburg, Kaufmann, 1619 Senator, mehrfach auf wichtigen Legationen, und *Arnold A.*, * 1579 Hamburg, † 31.1.1656 auf Nordstrand; dieser unternahm in Nordfriesland großartige Eindeichungen, von denen jedoch nur die „Hamburger Hallig“ erhalten geblieben ist. Sie begründeten zwei weitverästete Hauptlinien der Familie A., deren Zweige sich in Norddeutschland, Dänemark, England, den Niederlanden, Frankreich, niederländisch Indien und den Vereinigten Staaten ausbreiteten. In der hamburgischen Regierung waren die A. vertreten durch 1 Bürgermeister, 2 Syndici, 3 Ratsherren, 3 Oberalte, 2 Kämmererordnete. Darüber hinaus haben sie, mit allen ersten Familien der Stadt versippt, dauernd großen politischen und wirtschaftlichen Einfluß ausgeübt: als Schiffsbauer und selbständige Reeder (u. a. *Martin Garlieb A.*, 23.9.1831-10.4.1905); als Inhaber des alten Handlungshauses → Johannes Schuback & Söhne; als Aufsichtsratsmitglieder fast aller größeren Aktienreedereien; seit Gründung der „Hamburg-Süd“ (1871) maßgebend beteiligt an dieser im Verkehr nach Ibero-Amerika führenden Reederei.

Autor

Heinrich Reincke

Empfohlene Zitierweise

, „Amsinck“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 261-262 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften